

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 7

Artikel: 3 mal W.K.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Farrèr Bern

LAWINE

Bald geht die Treffersumme der

8. ASCOOP-Lotterie

wie eine Lawine ins Tal.

Nicht willkürlich, sondern planmässig losgelöst und in richtige Bahnen geleitet zu Nutz und Frommen aller Beteiligten

Bestellen Sie sofort!

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Treffer | Fr. 200,000 |
| 2. „ | 100,000 |
| 3. „ | 50,000 |
| 4. „ | 25,000 |
| 5. und 6. Treffer je „ | 10,000 |

4 × 5000, 30 × 1000 usw.

Die Natur der Treffer richtet sich im Kanton St. Gallen nach den gesetzlichen Bestimmungen dieses Kantons.

Lospreis: Eine Serie ASCOOP-Lose mit wenigstens einem sichern Treffer kostet nur Fr. 50.—, das Einzellos Fr. 5.—

ASCOOP

Laupenstrasse 9, BERN

Postcheck III 8386

Rückporto 40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts.

3 mal W. K.

Seit bald zwei Stunden suche ich, mit kompletter M.G.-Gruppe, erfolglos meine Einheit, von der ich als Brückenschutz zurückgelassen wurde. Wir machen einen Halt, basten das Pferd ab, da kommt ein Oberst geritten, dem ich unsere vergebliche Sucherei und Fragerei melde. Er zieht eine Karte hervor, schüttelt nach einigen Minuten den Kopf und sagt wegreitend: «Mir sind alles zäme dummi Chaibe!»

Unser M.G. sperrt eine Strasse in einem Dorf. Da erscheint eine feindliche Abteilung. Wir feuern wie die Verrückten, denn das Knattern soll nicht nur die Feinde vernichten, sondern es lockt auch die Dorfschönheiten an. Die Füsilier rücken aber ca. 200 m gemächlich auf uns zu, dann sagt ihr Korporal: «So, jetzt si mir da, jetzt sind ihr tod!», worauf ihm unser Hauptmann einen gewaltigen Blick gibt und sagt: «Und ihr wärid scho lang es Sieb!»

Befehl: Das M.G. ist in Stellung. Oberleutnant: «Gsehd Si det äne de Find, sofort schüsse!» Ich entgegne, mit dem Feldstecher schon lange beobachtend: «Das sind Truppe vo eus, Herr Oberlüttnant.» Oberleutnant: Der «Herrgott, han ich Si das öppe gfröget, vorwärts, schüsse!», wobei wir lachend die Munitionskisten leeren.

Max



«Wie bringe ich dem Rindvieh von einem Löwen nur bei, dass ich Präsident des Tierschutz-Vereins bin!»
La Dépêche, Toulouse